

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der
Gemeinde Gutach im Breisgau am 20. Januar 2015
im Bürgersaal Bleibach

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Anwesend:

- | | |
|------------------------------|--|
| 1. Vorsitzender | Stellv. Bürgermeister
Sebastian Rötzer |
| 2. Gemeinderäte | Stiefvater, Bucher, Wernet, Elsner, Schuler,
Weiner, Kittelberger, Hug, Hamann, Wernet,
Weis |
| 3. Beamte, Angestellte, usw. | Jungblut, Adam, Joos, Berger, Sofia, Heiz-
mann |
| Es fehlen entschuldigt: | Singler, Oswald, Burger |
| Es fehlen unentschuldigt: | Keine |
| Urkundspersonen: | Hamann, Kittelberger |

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, da 12 Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Fragestunde)
2. Bekanntgaben
3. Sportlerehrung
Ehrung von Tauziehern des Vereins „Dream-Team Siegelau e.V.“ für die erfolgreiche Teilnahme an nationalen und internationalen Meisterschaften im Jahr 2014
4. Präsentation Energiepotenzialstudie (Modul 1 u. 2) für Gutach im Breisgau durch Herrn Baur und Herrn Huber von der Fa. badenova AG & Co. KG
Diskussion über die weitere Vorgehensweise und
ggf. Beschlussfassung

5. Haushalt 2015
- 5.1 Vorläufige Bildung von Haushaltsresten aus dem Haushaltsjahr 2014
- 5.2 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2015
-Beschlussfassung-

6. Entscheidung über die Abgrenzung der Neubauten Dorfstr. 59, 61 und 63 im Ortsteil Bleibach zum öffentlichen Straßenbereich
-Beschlussfassung-

7. Zustimmung zu Spenden und ähnlichen Zuwendungen an die Gemeinde
- Beschlussfassung -

8. Anfragen aus dem Gemeinderat



1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Fragestunde)

Keine

2. Bekanntgaben

Keine

3. Sportlerehrung

Ehrung von Tauziehern des Vereins „Dream-Team Siegelau e.V.“ für die erfolgreiche Teilnahme an nationalen und internationalen Meisterschaften im Jahr 2014

Nationale und internationale Erfolge durften die Tauzieher aus Siegelau vom „Dream-Team“ auch im vergangenen Jahr wieder verbuchen. Der 2. Stellvertretende Bürgermeister würdigte diese herausragenden sportlichen Leistungen und überreichte Ehrenurkunden und Präsente in Form von Gutscheinen.

**4. Präsentation Energiepotenzialstudie (Modul 1 u. 2) für Gutach im Breisgau durch Herrn Baur und Herrn Huber von der Fa. badenova AG & Co. KG
Diskussion über die weitere Vorgehensweise und
ggf. Beschlussfassung**

Dieser Punkt wurde abgesetzt bzw. vom Vorsitzenden von der Tagesordnung gestrichen.

5. Haushalt 2015

5.1 Vorläufige Bildung von Haushaltsresten aus dem Haushaltsjahr 2014

5.2 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2015

-Beschlussfassung-

Kämmerin Joos erläutert ausführlich den Haushaltsplan und verweist auf die einzelnen Positionen, die im Haushaltsjahr 2015 relevant werden. In 2015 seien vorrangig begonnene und in der Planung weit fortgeschrittene Projekte zu verwirklichen und zu Ende zu bringen. Dieses Jahr kann noch auf eine Kreditaufnahme verzichtet werden. Im kommenden Jahr wird das wohl nicht mehr der Fall sein.

Alle Sprecher der Fraktionen sehen die künftigen finanziellen Spielräume der Gemeinde kritisch und eingeengt. Die angefangenen bzw. geplanten Projekte mit erheblichen Investitionen, welche in die Zukunft wirken, werden Entscheidungen der Gemeinde sicher nicht einfacher machen. Aus diesem Grund ist es unabdingbar, dass Verwaltung als auch Gemeinderat sehr eng die Entwicklung der Gemeinde im Zusammenhang mit der Verwirklichung von freiwilligen- und Pflichtaufgaben vorantreiben und begleiten.

Der Gemeinderat genehmigt die Bildung von Haushaltsresten gemäß der dieser Niederschrift beigefügter Anlage.

Einstimmiger Beschluss.

Der Gemeinderat genehmigt und beschließt ferner die dieser Niederschrift beigefügte Haushaltssatzung.

Einstimmiger Beschluss.

6. Entscheidung über die Abgrenzung der Neubauten Dorfstr. 59, 61 und 63 im Ortsteil Bleibach zum öffentlichen Straßenbereich

-Beschlussfassung-

Die Eigentümer der o.g. Anwesen planen eine Einfriedung entlang der Dorfstraße mittels Steinpalisaden. Das Anwesen Dorfstraße 63 weist diese bereits auf. Die Eigentümer der beiden anderen Anwesen haben zuvor Kontakt mit der Verwaltung bezüglich der Ausführung aufgenommen.

Grundvoraussetzung für das Mitspracherecht der Gemeinde bei der Gestaltung ist, dass sie weiterhin Eigentümer des zurückgebauten Straßenbereichs von 0,50 m ist, auf welchem die Einfriedung entstehen soll bzw. bereits besteht.

Dem Wunsch des Gemeinderats entsprechend ließ die Verwaltung die Rechtslage der Gemeinde zunächst anwaltlich prüfen mit dem Ergebnis, dass die Verfügungsgewalt des mit der Straße überbauten Grundstücksteils für die angrenzenden Eigentümer durchaus beschränkt ist, d.h., die Straße könnte wohl bleiben.

Es ist nun zu entscheiden, ob die Gemeinde Einwendungen gegen die vorgesehene bzw. bereits bestehende Einfriedung der Grundstücke hat, und ob sie gegebenenfalls diese gegen die Eigentümergemeinschaft vertreten möchte.

Sämtlichen Redebeiträgen aus dem Gemeinderat war zu entnehmen, dass die Angelegenheit zwischen den Beteiligten nicht gerade optimal gelaufen ist. Dennoch sollte jetzt eine Regelung herbeigeführt werden, mit der sowohl die Angrenzer als auch die Gemeinde leben können.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat folgende Vorgehensweise:

- a) Rücksprache mit der Stadt Waldkirch als zuständige bau- und verkehrsrechtliche Behörde (Parkverbot).
- b) Vorlage einer Skizze wie eine Abgrenzung zur Straße hin beabsichtigt ist, wobei hier keine starre Wand oder Mauer sondern eine eher aufgelockerte und unterbrochene Lösung gewünscht wird.
- c) Diskussion über Bestand oder Veränderung der bereits erstellten Abgrenzung. Wegen der Haltung des Eigentümers hierzu hat die Verwaltung mit diesem in Verbindung zu treten.
- d) Die Behandlung und Entscheidung dieser Sache wird an den Technischen Ausschuss verwiesen.

Ggfls. kann eine Entscheidung im Umlaufverfahren herbeigeführt werden.
Einstimmiger Beschluss.

7. Zustimmung zu Spenden und ähnlichen Zuwendungen an die Gemeinde - Beschlussfassung -

Der Gemeinderat hat gem. § 78 Abs. 4 GemO über die Annahme folgender Spenden und Zuwendungen an die Gemeinde zu entscheiden:

Geldspende:

Spender	Zweck	Betrag
Klaus Wehrle Regio- werke	Spende für die Kommunale Kinderkrippe Schatzkiste	€ 1.400,00
Volksbank Breisgau Nord eG	Grundschule Bleibach	€ 75,00

GR Rötzer hat an der Beratung und Beschlussfassung der „Volksbank Spende“ wegen Befangenheit (Beschäftigungsverhältnis) nicht mitgewirkt. Den Vorsitz hat an dessen Stelle die weitere Bürgermeisterstellvertreterin Barbara Schuler übernommen.

Die Geldspenden wurden von dem Gemeinderat einstimmig angenommen.

8. Anfragen aus dem Gemeinderat

GRin Bucher kritisiert, dass bis dato noch keine Beschlussfassung bezüglich der Energieversorgung des Neubaugebiets „Alte Ziegelei“ zustande gekommen ist, obwohl eine zeitliche Festsetzung vorgesehen war.

Von der Verwaltung, Frau Berger, war zu erfahren, dass noch nichts entschieden sei und der vorhandene Investor sich morgen erklären werde.

GR Hamann fragt nach dem überfälligen Termin mit dem Ing. Büro Himmelsbach zur Information des Standes und des weiteren Verlaufs der Erschließung des Baugebiets „Alte Ziegelei“. Nach Aussage der Verwaltung wird Herr Himmelsbach in der Februarsitzung zur Verfügung stehen.

GR Hamann verweist ferner auf einen fehlenden Handlauf im Treppenzugang in die Turnhalle Bleibach. Ferner sei zu bemängeln, dass kürzlich bei Schneefall nicht ausreichend geräumt wurde.

Das Bauamt wird sich um die Angelegenheiten kümmern.

GRin Schuler fragt nach dem Zeitpunkt der Kücheninstallation in der Turnhalle Bleibach, dieser sei mittlerweile überfällig. Hierzu teilt das Bauamt mit, dass mit den Fliesenarbeiten bereits begonnen wurde und die Ausschreibung der Möbel vorgenommen wird.

Vorsitzender

Urkundspersonen

.....

Rötzer, Stellv. Bürgermeister

.....

GR Hamann

Protokollführerin

.....

Sofia

.....

GRin Kittelberger